

Ergebenste Einladung!

Auf vielseitigen Wunsch findet für die Ortschaften
**Ottendorf-Okrilla, Moritzdorf, Cunnersdorf,
 Lomnitz, Grünberg, Hermsdorf u. Umgebung**
 Sonntag, des 1. März 1903, nachmittags 4 Uhr
 eine **Versammlung**
 im Gasthof zum „schwarzen Ross“, Ottendorf-Okrilla
 zur Gründung eines

Geflügelzüchter-Vereins

statt.
 Alle Diejenigen, welche ein Interesse daran haben, werden freundlichst ersucht, sich
 zur vorgenannten Zeit möglichst zahlreich einzufinden.

J. A. Wilhelm Hanta,
 Gasthofsbesitzer.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Versicherungsbestand:

81400 Personen und 649 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 225 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 161 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen Ver-
 sicherungsbedingungen (Unantastbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten
 und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Heberschüsse fallen bei
 ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt
 auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich

42 % Dividende.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Ver-
 treter Fr. Böhme, Obersteiger a. D., Ottendorf 3/0.

Leonhardi's Tinten.

hält auf Lager

die Buchhandlung.

Tonger's Taschen-Musik-Album Band XXIII.

Volldampf voraus!

enthaltend

100 Deutsche Flotten- und Seemannslieder.

Nach bekannten und neuen Weisen für eine Singstimme mit leichter
 Klavierbegleitung für deutsche Flottenfreunde und Seeleute bearbeitet und
 herausgegeben

von Bernhard Pompeki.

No. 1.—10. in einem Bände, schön und stark kartoniert Mk. 1.—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direct vom Verleger; gegen
 vorherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Steuer-

Quittungsbücher

hält vorrätig

die Buchhandlung Gross-Okrilla.



Alten u. jungen Männern
 wird die in neuer veränderter Auflage erschienene
 Schrift des Med.-Rat Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- u.
 Sexual-System**
 sowie dessen radikale Heilung zur Beachtung empfohlen.
 Preis Zusendung unter Couvert für 500 Mark in
 Briefmarken.
 Curt Röber, Braunschweig.

Geschäftsbücher

empfiehlt
 die Buchhandlung.

Kirchennachrichten für Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 22. Februar, 8.30 Uhr: Vorm.
 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr
 Beerdigung, Taufen und Trauung.

Kirchennachrichten für Lomnitz.

Sonntag, den 22. Februar, 8.30 Uhr: Vorm.
 9 Uhr Predigt über Joh. 4, 19—30.

Schulze: Du Müller, weeste denn schon
 das Reiste?
 Müller: Aee, Schulze, keine Ahnung!
 Schulze: Nu, de Bachstelzen sull'n doch den
 Gemendebrömmer vertobakt ham!
 Müller: Nu, was hat denn der angericht?
 Schulze: Na weeste, er hat sich wieder mal
 in fremdes Gehege gewagt und da ham's
 dabei erwischt!
 Müller: Na, wennjen da nur tüchtig ver-
 tobakt ham!
 Man läßt sich einen Spatz gefallen,
 Wenn er Niemand entsetzt;
 Doch jeden muß man dorb verknallen
 Der sich daran nicht lehrt!

3 Wohnungen

sind 1. April zu vermieten Näheres bei
**Baumeister Ehrig,
 Gross-Okrilla.**

Wäsche

zum Waschen u. Plätten
 wird angenommen von

Frau Kluge,
 Leichstraße II., 1 Treppe.

Arbeitsmädchen

finden dauernde Beschäftigung.
Hermsdorf bei Dresden.
Hermsdorfer Blechballagenfabrik.
 Sempel & Eisold.

Empfehle

selbstg. Eiernudeln

à Pfund 40 Pfg.,
 sowie von jetzt ab täglich frische

Franzsemmeln.

Bäckerei von Otto Kühne.
 Bismarckstraße.

Wein- und Speisekarten

in prächtvoller Ausführung hält auf Lager
 die Buchhandlung.

5 Mk. Belohnung

zahle ich Denjenigen, welcher mir die
Spitzbuben, welche fortgesetzt in
 meinem Walde Holz und Streu stehlen,
 so namhaft macht, dass ich dieselben
 gerichtlich bestrafen lassen kann.

Wilhelm Hanta,
 Gasthofsbesitzer.

Ehrenerklärung.

Die gegen **Herrn Lubkoll** ange-
 sprochene Beleidigung nehme hiermit zurück und
 bitte um Entschuldigung.

Joseph Linhardt, Schneider.



**Düten und
 Zigarren-
 Beutel**

hält vorrätig
 die Buchhandlung
 Gross-Okrilla.

Zur elegantesten und schnellsten Herstellung

von

Einladungen, Programmen, Tafel-Liedern, Menus, Speise- und Wein-Karten

u. s. w.

empfiehlt sich die Buchdruckerei von

Kermann Rühle,

Ottendorf-Okrilla, neben der Kreuz-Drogerie.

Stadtvieh-Preise

auf dem Viechhofe zu Dresden
 am 19. Februar 1903.

Zum Auftrieb waren gekommen: 260 Ochsen,
 188 Kalben u. Kühe, 157 Bullen, 273 Rälber,
 1183 Schafe und 1720 Schweine, zusammen
 3776 Schlachtstücke. Es erzielten für je 50
 Rilo: Ochsen Lebendgewicht 29—40 Mk.,
 Schlachtgewicht 52—70 Mk., Kalben und
 Kühe Lebendgewicht 24—36 Mk., Schlacht-
 gewicht 45—65 Mk., Bullen Lebendgewicht
 28—37 Mk., Schlachtgewicht 52—65 Mk.,
 Rälber Lebendgewicht 41—50 Mk., Schlacht-
 gewicht 64—74 Mk., Schafe Lebendgewicht
 32—38 Mk., Schafe Schlachtgewicht 63 bis
 72 Mk., Schweine Lebendgewicht 41—46 Mk.,
 Schlachtgewicht 52—60 Mk.

Geschäftsgang: Bei Rälbern u. Schweinen
 langsam.

Produktenpreise.

Dresden, 20. Februar. Stimmung: Ruhig.
 Weizen, pro 1000 kg netto: Weißer, neuer,
 150—160, brauner, neuer, 75—78 kg, 150 bis
 156, russischer, rot, 168—176, amerikanischer
 Spring 174—180, do Kansas 171 bis 175,
 do weicher 175—178. Roggen, pro 1000 kg
 netto: sächsischer, neuer, 72—74 kg, 134—138
 do neuer, 69—71 kg, 128—132, preussischer
 140—145, russischer 142—148. Gerste, pro

1000 kg. netto: sächsische 140—150, schie-
 fische und polener 145—160, böhmische und
 mährische 160—180, Futtergerste 130—140,
 Hafer, pro 1000 kg netto: inländischer, alter,
 — do. neuer, 144—150, russischer,
 neuer, 142—148. Mais, pro 1000 kg netto:
 Cinquintine 145—150, rumänischer grobförmig,
 127—132 ungarischer Gelbsahn 149—151;
 Weizen, pro 1000 kg netto, 150—160. Buch-
 weizen, pro 1000 kg netto: inländischer
 und fremder 148—155. Delfsaaten, pro 1000 kg
 netto: Wintertraps, sächsischer, trocken, 185 bis
 205, do. feucht — — — Weizen, pro
 1000 kg netto: feinste, beflagfreie 255—265,
 feine 240—255, mittlere 230—240, Laplata
 230—240, Bombay 265—270. Rüböl, pro
 100 kg netto mit Fass, raffiniertes 54. Raps-
 luchen, pro 100 kg. lanze 11,00, runde
 11,50. Leintuchen, pro 100 kg, 1. 17,—,
 2. 16,—. Malz, pro 100 kg netto ohne
 Sad 25—29. Futtermehl 12,60—13,—,
 Weizenkleie, pro 100 kg netto ohne Sad,
 grobe 9,60—9,80, feine 9,40—9,60. Roggen-
 kleie, pro 100 kg netto ohne Sad 10,40—10,60.
 (Zehnte Ware über Notiz.) Die für Artikel
 pro 100 kg notierten Preise verstehen sich
 für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen
 Notierungen, einschließlich der Notiz für Malz,
 gelten für Geschäfte von mindestens 10 000 kg.
 Auf dem Markte: Kartoffeln (50 Rilo)
 2,40—2,60, Butter (Rilo) 2,50—2,70. Heu
 50 Rilo) 2,90—3,30. Stroh (Schod) 26—30.